

Siedlungsratssitzung StuSie e.V.

Protokoll vom 08.10.2018

Anwesende

Vorstand: Dennis Pohnke (1. Vorstand, Lounge 2)

Referenten: Kevin Rötzer (Technik), Julia Seifermann (Lounge 1), Dario Rattan (Soziales), Charlott Jack (ServicePoint 1), Thomas Goette (Computer), Maud Hofmann (ServicePoint 2), Konstantin Reifsteck (Sport)

Entschuldigt: Erdi Ayhan (Öffentlichkeit), Patrick Sailer (2. Vorstand, Saal), Sebastian Pott (Fahrradwerkstatt)

Gäste: Frederic Sonak, Thilo Seifermann, Kenan Kolari

Protokoll: Julia Seifermann

Beginn: 20.15 Uhr

Begrüßung und Protokoll

1. Protokoll vom 01.10.18

(7 : 0 : 1) (dafür : dagegen : Enthaltung)

Damit ist das Protokoll angenommen.

Aktuelle Projekte

2. Referatsbewerbungen

Kenan (25) studiert Biologie im 7. Semester und bewirbt sich auf das Loungereferat. Bis jetzt hat er ein Semester lang als Kinotutor gearbeitet. Er möchte die Lounge aktiv mitgestalten und kann außerdem die Wohnzeit und die Aufwandsentschädigung gut gebrauchen. Er ist noch mindestens 2 Jahre in Freiburg.

Frederic: studiert im 3. Semester Physik und bewirbt sich auf das Musik & Kultur Referat. Er hat bereits zwei Semester als Musik & Bandraumtutor gearbeitet.

Thilo (21): studiert im 5. Semester Biologie und bewirbt sich auf das Loungereferat. Er hat bereits ein Semester in der Lounge als Tutor gearbeitet, möchte mehr Verantwortung in der Lounge übernehmen und helfen, die Lounge zu optimieren und mitzugestalten. Er ist noch mindestens 3 Jahre in Freiburg.

3. Neueingezogenenabend am 16.10.2018

Dennis, Julia und Charlotte kümmern sich um das Essen (Treffpunkt 17 Uhr), Aufbau für alle anderen beginnt um 18 Uhr, Beginn des Neueingezogenenabends ist 19 Uhr. Die Bar verteilt Freigetränkemarken in der Bar. Erdi läuft zwischen den Gruppen umher und verteilt Shots.

4. Waschmaschinen

Daniel und Anatol möchten gerne zwei neue Waschmaschinen für Haus 40 anschaffen. Eine Waschmaschine würde ca. 2300 Euro kosten.

Antrag: Zwei neue Waschmaschinen sollen für Haus 40 angeschafft werden (insg. Ca. 5000 Euro).

(8 : 0 : 0) (dafür : dagegen : Enthaltung)

Damit ist der Antrag angenommen.

5. Neuer Getränkeautomat

Thomas hat sich eingehend mit den Getränken für den neuen Getränkeautomaten, der angeschafft werden könnte, auseinandergesetzt und eine Liste mit potenziellen Getränken zusammengestellt. Bis zur nächsten Sitzung sollte sich jeder in der Liste eintragen, die Dennis erstellt und per Mail verschickt, um die Getränkeauswahl für den Automaten zusammen zu stellen.

6. Moderation der Sitzungen

Reflektion vom Siedlungsrat: sehr gut, sehr diplomatisch, hat geholfen nicht alles immer in die Länge zu ziehen, Thomas sollte den Posten weiterhin innehaben

Reflektion vom Moderator: Einige halten sich inzwischen gut an Diskussionsregeln und einige teilweise nicht gut. Man könnte wohl sagen, dass sich einiges verbessert hat, aber die Diskussionskultur weiterhin nicht perfekt ist. Es ist außerdem manchmal schwierig, die Aufgaben „Moderation“ und „Teilnahme an einer Diskussion“ zu trennen.

Antrag: Thomas bleibt unbegrenzt bis auf Widerruf Moderator in Diskussionen.

(7 : 0 : 1) (dafür : dagegen : Enthaltung)

Damit ist der Antrag angenommen.

7. Mitgliedsausweise

Die Gültigkeit für das erste Semester nach Ausstellung des Ausweises könnte aufgedruckt werden, um einen Sticker (ca.10 Cent pro Stück) einzusparen.

Antrag: Sticker trotzdem für alle Ausweise inklusive erstes Semester verwenden.
(6 : 2 : 0) (dafür : dagegen : Enthaltung)

Damit ist der Antrag angenommen.

Dennis bestellt die Sticker heute noch. Allerdings gibt es keine Garantie, dass sie rechtzeitig ankommen.

8. Weihnachtsfeier

Zur Planung der internen Weihnachtsfeier treffen sich Interessierte des Vereins und der Bar am **Donnerstag dem 11.10.2018 um 14 Uhr**, um die Details zu besprechen.

9. Effektivierung von Sitzungen

Antrag: Sitzungen haben ab jetzt eine Zeitbegrenzung und sind spätestens um 23 Uhr zu Ende, unabhängig davon, ob noch Themen ungeklärt sind. Nach 1:15 h wird eine Pause gemacht.

(7 : 1 : 0)

Damit ist der Antrag angenommen.

Um Zeit zu sparen, könnten folgende Dinge beachtet werden:

- Jeder sollte rechtzeitig und ausführlich alle Themen auf die Tagesordnung schreiben.
- Die Tagesordnung sollte am Anfang der Sitzung sinnvoll sortiert werden, damit z.B. keine dringenden Themen um 23 Uhr unterbrochen werden müssen.
- Die Tagesordnung wird am Anfang der Sitzung besprochen und finalisiert. Dies ist der späteste Zeitpunkt, an dem dringende Tagesordnungspunkte aufgenommen werden können.
- Die Person, die einen Punkt vorstellen möchte, sollte den Punkt gut vorbereiten. Die Idee, für große, offene Themen bei Bedarf Kleingruppen zu bilden, stößt teilweise auf Widerstand. Wir entscheiden uns dafür, dies im Hinterkopf zu behalten und in jedem einzelnen Fall zu entscheiden.
- Rednerliste (Jeder muss sich melden, wird auf eine Rednerliste geschrieben und bekommt in derselben Reihenfolge das Wort erteilt. Spontane Äußerungen/Antworten sind nicht erlaubt.): Die Stimmung reicht von „Viel zu

aufwändig“ bis „sollte ausprobiert werden“. Wir entscheiden, dass der Moderator festlegt, wann eine Rednerliste sinnvoll oder notwendig ist.

10. Sonstiges

10.1 Junge Fraktion die Grünen

Die junge Fraktion der Grünen hat am 17.10. einen Termin bei der Baustelle, um mit Studenten und Bewohnern in Kontakt zu treten. Sie möchten einen Dialog zwischen StuSie-Bewohnern und Anwohnern organisieren und bräuchten dafür Räumlichkeiten. Daher haben sie angefragt, ob Räume in Haus 36 dafür genutzt werden könnten.

Antrag: Aufgrund der beschlossenen Neutralität des Vereins sollten keine Parteien mit Räumlichkeiten in Haus 36 unterstützt werden.

(8 : 0 : 0) (dafür : dagegen : Enthaltung)

Damit ist der Antrag angenommen.

10.2 9-er Liste

Um Transparenz und faire Konditionen für die Kandidaten der 9er-Liste zu schaffen, müssen die gearbeiteten Stunden auf EasyPep eingetragen werden. Außerdem sollten Kandidaten der 9er-Liste im Semester mindestens 60 h gearbeitet haben und beim Sommerfest anwesend sein.

Antrag: Leute auf der 9er-Liste bekommen nur Wohnzeitverlängerung, wenn sie eine Mindeststundenanzahl von 60 h erreicht haben und beim Sommerfest und Platzfest anwesend sind (Ausnahme bei einer guten Entschuldigung fürs Fehlen).

(7:0:1) (dafür : dagegen : Enthaltung)

Damit ist der Antrag angenommen.

10.3 Probleme mit Wohnzeitverlängerung

Dara hat als ServicePoint-Mitarbeiterin keine Wohnzeitverlängerung erhalten, obwohl sie sogar mehr als die geforderte Stundenzahl gearbeitet hat.

Dario erkundigt sich, was schiefgelaufen ist, und informiert uns.

Nächste Sitzung

15.10.2018 (ausnahmsweise begrenzt bis 21:00 Uhr)